

Fortbildungsreihe **Neueinsteiger im ASD** – ehemaliger Regierungsbezirk Lüneburg

Das Angebot wird fortgesetzt!

Ein erneuter Start der Fortbildungsreihe Neueinsteiger im ASD im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg erfolgt im **November 2019** am Standort Stade.

Struktur der Fortbildung

Die Fortbildungsreihe wird ergänzt durch zwei **Coachingtermine** in Kleingruppen sowie ein begleitendes **Mentoring** in den einzelnen Jugendämtern vor Ort durch erfahrene Fachkräfte.

Das Konzept sieht vor, dass die anmeldenden Jugendämter Zeitkontingente für Mentoring durch erfahrene eigene Fachkräfte/Leitung zur Verfügung stellen. Diese sollten an einer gemeinsamen Auftakt- sowie einer Abschlussveranstaltung in Teilen teilnehmen. Zudem wird im Rahmen des Mentorings erwartet, dass die fünf Module mit den Mentees vor- bzw. nachbereitet werden.

Inhalte

Die Fortbildungsreihe enthält folgende Inhalte:

Das Mentoring – gemeinsamer Auftakt.

Der Allgemeine Soziale Dienst – rechtliche Grundlagen, was ist ein Fall für den ASD? Verwaltungshandeln – Anträge, Aktenführung, Bescheide, Zusammenarbeit mit der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Verstehen – Gesprächsführung, Methoden zur Diagnostik im ASD, Umgang mit hochbelasteten Klienten, Haltung und Eigenreflexion, Grundlagen zum Zeit- und Selbstmanagement.

Hilfen zur Erziehung:

3a) Der **Hilfeplanprozess** – Bestandteile, Ablauf, fachliche und rechtliche Grundlagen, das Hilfeplangespräch – die Rolle des ASD, Moderation, Partizipation und Auftraggeber

Vormittags Hilfeplanprozess

Nachmittags Methoden (kollegiale Beratung)

3b) **Ziele** – s.m.a.r.t. formulieren, Methoden zur Zielformulierung, Trennung von Zielen und Aufträgen

Kindeswohlgefährdung – Ablauf §8a, Abgrenzung zwischen KWG, Graubereich und Dienstleistung, Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit im ASD, Inobhutnahmen und Schutzplan

Andere Aufgaben im ASD – allgemeine Beratung, Trennungs- und Scheidungsberatung, Unbegleitete Minderjährige Ausländer, §35a, JGH, Stellungnahmen für das Familiengericht. Hierzu

werden parallel zwei vertiefende Workshops zum Thema „Eingliederungshilfe“ und „Trennungs- und Scheidungsberatung und Stellungnahmen“ abgehalten.

Abschluss mit den Mentorinnen und Mentoren

Kosten:

Die Kosten betragen 1.615 € pro TN. Die Fortbildungsreihe ist von der Umsatzsteuer befreit. In den Kosten enthalten sind:

- 10 Fortbildungstage,
- Tagungsgetränke
- Räumlichkeiten,
- 2 Coachings
- Einführung für die Mentorinnen und Mentoren
- die Begleitung der Mentorinnen und Mentoren,
- umfassende Tagungsmaterialien
- ein übersichtliches und praxisorientiertes Arbeitshandbuch und
- die Moderation einer Austauschplattform.

Anmeldungen

Die Jugendämter des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg bekommen diese Fortbildungsreihe bis zum 31. August 2019 exklusiv angeboten. Sie können zunächst per Mail an info@jufa-institut.de Plätze reservieren. Bis spätestens zum **31. August 2019** muss eine verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf der Homepage des JuFa-Instituts erfolgen. Nach dem 31. August werden ggf. noch verfügbare Plätze auch anderen Jugendämtern angeboten.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Der Rechnungsbetrag ist bis zwei Wochen vor der Veranstaltung zu entrichten. Nach Vereinbarung ist eine Aufteilung des Rechnungsbetrages in zwei Raten möglich.

Termine

Treffen der MentorInnen	4. November 2019
Termin 1:	5. / 6. November 2019
1. Coaching	Dezember 2019
Termin 2:	8. / 9. Januar 2020
Termin 3:	2. / 3. März 2020
2. Coaching	April 2020
Termin 4:	11. / 12. Mai 2020
Termin 5:	8. / 9. Juli 2020

Kontakt

Durchgeführt wird die Fortbildung durch



Perspektivkonzept

Anschrift: Mühlenweg 2, 27243 Colnrade

Tel.: 04434 91 80 707

Mobil: 0160.73 42 463

E-Mail: info@perspektivkonzept.de

www.perspektivkonzept.de

Institut Jugendhilfe für Familien

Anschrift: Havixbecker Str. 101, 48161 Münster

Tel.: 02534 58 85 032

Mobil: 0152.21986198

E-Mail: s.langenohl@jufa-institut.de

www.jufa-institut.de

Herzliche Grüße, Ihre

Delia Kraemer **und** Sabrina Langenohl